

# Pressemitteilung der Unabhängigen Wählergemeinschaft Oberkotzau

14.02.2021

## Landwirte geben mit ihren Traktoren ein starkes Statement ab

Am 13.02.2021 gingen um 17:00 Uhr die Lichter an: Betroffene Landwirte protestierten mit 25 Traktoren entlang der geplanten Trasse der Ortsumgehung. Für alle Oberkotzauer Bürgerinnen und Bürger sichtbar, wollten sie in Zusammenarbeit mit der UW Oberkotzau ein Zeichen setzen für den Erhalt landwirtschaftlicher Anbaufläche und gegen die geplante Ortsumgehung: „Fläche ist nicht vermehrbar, wir müssen mit dem, was wir haben, zurechtkommen. Mit der Ortsumgehung stehen 26,7 ha Land nicht mehr zur Erholung, als Weideland und zur Nahrungsmittelproduktion zur Verfügung“, fasst Ina Peukes, Organisatorin der Aktion, zusammen.

Mit der Positionierung der Traktoren und den eingeschalteten Scheinwerfern wurde für viele Anwohner die räumliche Nähe der Umgehung erst wirklich sichtbar. Viele Oberkotzauerinnen und Oberkotzauer machten sich im Rahmen eines Spaziergangs oder von ihren Häusern aus ein Bild von der Situation.

„Wichtige Wegeverbindungen werden gekappt, betriebliche Abläufe völlig verändert. Die Ortsumgehung wird für einige Landwirte existenzbedrohend. Der Erhalt bäuerlicher Strukturen und regionaler Nahrungsmittelproduktion sollte uns allen ein Anliegen sein“, so Max Schnabel, Landwirt aus Oberkotzau.

Ina Peukes fasst zusammen: „Uns war es vor allem auch wichtig, eine Aktionsform zu finden, die während der Corona-Pandemie unbedenklich durchzuführen ist. Auch vor diesem Hintergrund war die Traktor-Aktion aus Sicht der UWÖ ein voller Erfolg.“

V.i.S.d.P.: Unabhängige Wählergemeinschaft Oberkotzau e.V. – Schaumberg 1 – 95145 Oberkotzau